Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von

Groceries und frischem Fleisch,

Holz-, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medizinen jeder Art

— ist im —

Courthaus Cash Store,

gegenüber dem Courthaus,

242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Faß	$4.25	Lyoner Wurst	8
Bestes Familien-Mehl, per Faß	$4 00	Blutwurst	8
Rye Mehl. 50 Pfd. Sack	89	Bratwurst	12½
Feed von jeder Sorte	1.15	Schwartenmagen	10
2 Buschel Hafer	90	Kochfleisch	3—7
Speisekessel jeder Größe	25	Chuck Roast	8
Limburger Käse	14	Round Steak	10
Schweizer Käse	19	Anderes Fleisch bester Qualität im Verhältniß	
Brick Käse	14		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Trau
Schau
Wem?

Es gibt viele Strickwollen, welche sich beim Gebrauch als ganz und gar schlecht beweisen. Es gibt nur eine einzige

FLEISHER'S STRICK WOLLE

welche dauerhaft gefärbt ist, welche doppelt so weit strickt als irgend eine andere, welche absolut garantirt ist. Die besten Kaufleute verkaufen die beste Strickwolle—natürlich Fleisher's.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Gliederreißen, Brust-, Rücken und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „**Jugendfreund**", wie einfach und billig sie gründlich geheilt und volle Gesundheit, jugendliche Frische und Kraftfinn wieder erlangen können. Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cts Briefmarken und Ihr bekommt sofort dies unentbehrliche Buch versiegelt zugesandt von der **Privat-Klinik,**
181 6. Avenue, New York City.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt
225 Penn Avenue.

Großer Verdienst!
Wer uns seine Addresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Pedeln. Kein Agentschafts Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Adressire
JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co., No.

In einem Artikel über die Beschränkung der Einwanderung widerlegt das „Cincinnati-Volksblatt" das so häufig angeführte Argument, daß die Eingewanderten den amerikanischen Arbeitern die Arbeit wegnehmen, in folgender treffender Weise:

„Es sollte anzunehmen sein, daß ein Amerikaner, der mit den Verhältnissen des Landes vertraut ist, als Arbeiter einen Vorzug vor den Eingewanderten haben sollte. Ohne Frage hat er den Vorzug, aber er verzichtet darauf, weil er sich zu den groben Arbeiten, welche die Einwanderer verrichten, nicht hergeben will. Es ist diese Erscheinung in der ganzen Welt wahrzunehmen, sogar in Deutschland. Wenn ein Mann eine gewisse Stufe von Bildung erreicht hat, sucht er diejenige Arbeit, die seinem Bildungsgrad angemessen ist, und er würde sich sehr unglücklich fühlen, wenn er dies nicht vermöchte. So geht der deutsche Handwerker nicht auf die Straße pflastern, oder Erde schaufeln, sondern bleibt in seiner Werkstätte und überläßt die grobe Arbeiter dem Polen oder dem Italiener, der eben nichts Besseres zu leisten vermag.

„Genau so verhält es sich mit dem Amerikaner. Die Einwanderung verdrängt also den Amerikaner nicht, sondern sie tritt in die Lücke ein, die der Amerikaner läßt, und der Vortheil ist auf beiden Seiten. Der Einwanderer bietet dem Amerikaner Gelegenheit zu besserer Beschäftigung. Jeder Betrieb hat außer seinen Taglöhnern höhere und wichtigere Posten, die von Amerikanern besetzt werden. In dem Maße, wie die Betriebe durch die billigen Löhne der Einwanderer zunehmen, wächst auch die Arbeitsgelegenheit für Diejenigen, die mehr als Taglöhner sein können und wollen. Nehmen wir Eisenbahnbauten an. Die groben Arbeiten werden von den polnischen und italienischen Arbeitern besorgt. Die besseren und permanenten Stellungen, wie Maschinisten, Conductors, Bremser, Heizer, Aufseher, Clerks, werden nur von Amerikanern, resp Solchen, die der Landessprache mächtig sind, besorgt, und können nur von diesen besorgt werden.

„Statt daher Feinde des Amerikaners zu sein, sind die Einwanderer thatsächlich seine Ernährer. Ihnen ist es zu verdanken, daß die großen Unternehmungen durchgeführt werden können, welche so vielen Amerikanern gute und lohnende Beschäftigung geben."

Griechische Kriegsleitung.

Eine ungeheuere Sensation hat in Marinekreisen die Entdeckung hervorgerufen, daß alle Patronen für die Torpedos während des Krieges mit der Türkei nicht mit Zündhütchen und Entzündungsstoff versehen waren, so daß die Torpedos vollständig harmlos gewesen wären, wenn man sie gebraucht hätte. Die Commission, welche mit der Untersuchung der Sache betraut ist, hat bereits entschieden, daß sich zwei Officiere, Raitupolo und Anastasia, einer strafbaren Nachlässigkeit schuldig gemacht haben und kriegsgerichtlich projessirt werden müssen. Die anti-dynastischen Zeitungen greifen den Prinzen George, der der Commandant der Torpedo-Flotille war, sehr heftig an. Er war der große Liebling der Volksmassen vor dem Kriege und ist tief ergriffen von diesen Angriffen. Das Blatt „Asty" bemerkt, daß der Skandal Alles, was im Bereiche der Vorstellung liegt, übertrifft und daß Prinz George mit sehr vermindertem Ansehen daraus hervorgehen werde.

Wilde Jagd auf einen flüchtigen Mörder.

William Rohan von St. Louis wurde Samstag Nacht vom Polizeisergeanten Howard tödtlich verwundet, nachdem eine aufregende Jagd auf ihn stattgefunden hatte, während welcher hundert Schüsse gefeuert wurden. Rohan, der wegen Ermordung eines Schankkellners in St. Louis verlangt wird, wurde früh am Abend in der Harrison Str., Chicago, von einer Anzahl Polisten umringt. Er entging der Verhaftung, indem er auf einen Milchwagen sprang und mit furchtbarer Schnelligkeit davon fuhr. Sergeant Howard nahm Besitz von einem anderen Fuhrwerk und der Kampf begann. Beide Männer waren gut mit Munition versehen und feuerten im Fahren auf einander. Howard holte bald den flüchtigen Mörder ein, und ein scharfes Duell auf kurze Distanz fand nun statt, in welchem Rohan tödlich im Unterleib verwundet wurde. Der Kampf währte eine halbe Stunde, und obgleich Tausende von Menschen durch die Schießerei herbei gelockt waren, wurde doch kein Zuschauer verwundet.

Deutschland und Hayti.

Zwischen Hayti und Deutschland sind ernstliche Differenzen entstanden, die den deutschen Gesandten, Grafen Schwerin, veranlaßt haben, seine Flagge einzuziehen und jede diplomatische Verbindung mit der Regierung von Hayti abzubrechen. Die Veranlassung ist die widerrechtliche Verhaftung eines jungen Deutschen, Namens Linders, und die Weigerung der haytischen Regierung, die vom deutschen Gesandten für die mehrwöchentliche Gefangenhaltung Linder's verlangte Entschädigung zu zahlen. Es werden drei deutsche Kriegsschiffe erwartet, nach deren Eintreffen Graf Schwerin seine Forderung erneuern wird.

Wie ist dies!
Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.
F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.
Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.
West & Truax, Großhandels-Druggisten, Toledo, O.
Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Druggisten, Toledo O.
Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75c. für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.
Hall's Familie Pillen sind die besten.

Furchtbare Explosion.

Der Dampfkessel einer Ausbaggerungs-Maschine der Contraktoren Bedford, Wetkel & Nugent, bei Evansville, Ind., explodirte. Das Boot wurde in zwei Stücke gebrochen und sank in sechs Fuß tiefem Wasser. Der Superintendent des Bootes, Jacob Macer mit Namen, büßte sein Leben ein. Sein Körper wurde in den Fluß geschleudert; fünf Männer wurden schlimm verwundet und einer davon Namens Charles Jones lebensgefährlich. Die anderen Verletzten heißen James W. O'Connor, Wm. Bender, Henry Close und Jacob Beeler.

Henry George plötzlich verschieden.

Henry George ist Freitag Morgen um 5 Uhr im Union Square Hotel, New York, gestorben. Schlagfluß wird als die Ursache seines Todes angegeben. Nachdem er Donnerstag Abend in verschiedenen Campagne-Versammlungen gesprochen hatte, kehrte er ungefähr um 11 Uhr in sein Hotel zurück, nahm ein leichtes Abendessen zu sich und ging sofort zu Bett. Freitag Morgen etwa um 3 Uhr 30 Min wurde er wach und klagte über heftige Schmerzen. Er verlor das Bewußtsein, das er nicht wieder erhielt.

Henry George wurde am 2. September 1839 geboren. Er erhielt eine gewöhnliche Schulbildung und trat dann in das Comptoir eines Geschäftshauses ein. Er war auch Matrose und lernte später das Druckerhandwerk. In 1858 ging er nach Californien, wo er bis 1866 als Schriftsetzer arbeitete. Dann wurde er Berichterstatter und später Redakteur, welche Stelle er zu verschiedenen Zeiten an der „San Francisco Times" und „Post" bekleidete.

Er kehrte im Jahre 1880 nach New York zurück, ging nach England und Irland, wo er im darauffolgenden Jahre zweimal als Verdächtiger verhaftet, aber jedesmal wieder in Freiheit gesetzt wurde, sobald seine Identität festgestellt war. Herr George ist in der ganzen Welt auf's Beste durch seine Schriften über volkswirthschaftliche Fragen bekannt geworden, das größte Aufsehen hat sein Werk: „Fortschritt und Armuth" erregt, das er in 1879 veröffentlicht hat. Seine anderen Werke sind: „Unser Land und Land-Politik", herausgegeben in 1871; „Irische Landfrage", 1881; „Sociale Probleme", 1883; „Eigenthum in Land" und „Controverse mit dem Herzog von Argyle", 1884; „Die Lage der Arbeiter" und „Ein offener Brief an Papst Leo XIII.", 1891 und „Ein verwirrter Philosoph" (Herbert Spencer), 1892.

Im Jahre 1886 wurde Herr George von der „Vereinigten Arbeiterpartei" als Mayors-Candidat für New York aufgestellt. Es wurden für ihn 68,000 Stimmen abgegeben gegen 90,000 für Abram S. Hewitt, den demokratischen Candidaten, und 60,000 für Theodor Roosevelt, den republikanischen Candidaten und jetzigen Hilfs Marinesekretär.

Nach seiner Nomination für's Mayorsamt von Groß-New York durch die Jefferson-Demokraten vor einem Monat eröffnete er eine außergewöhnlich thätige Campagne, hielt mehrere Reden jeden Abend und arbeitete von früh bis spät in seinem Hauptquartier. Er erregte die größte Sensation durch seine Angriffe auf Richard Croker und Senator Platt, den er wegen verschiedener Verbrechen gerichtlich zu verfolgen drohte, wenn er zum Mayor erwählt werden sollte. Er beschuldigte beide unter Anderem, von städtischen Contraktoren und Amtsaspiranten Gelder erpreßt zu haben.

Wollen ihre eigenen Kohlen graben.

Eine Anzahl St. Louis, Mo., Fabrikanten und sonstiger Bürger, die große Mengen von Kohlen consumiren, beabsichtigen, mehrere Kohlenbergwerke anzukaufen und so ihren Bedarf an Kohlen aus erster Hand zu beziehen. In Folge des Streiks der Illinoiser Kohlengräber sind die Gruben, von denen St. Louis seine Vorräthe bezieht, außer Betrieb gesetzt und die Folge ist, daß dort ein großer Mangel an Weichkohlen herrscht. James A. Reardon, ein bekannter Geschäftsmann und einer der bedeutendsten Kohlen-Consumenten der Stadt, hat den Plan zuerst in Vorschlag gebracht, dessen Ausführung die St. Louiser Geschäftsleute nicht nur von dem Trust unabhängig machen, sondern es ihnen auch ermöglichen würden, den Kohlengräbern höhere Löhne zu bezahlen und trotzdem die Kohlen billiger zu ziehen, wie sie im Markt zu haben sind. Der Plan wird allgemein sehr günstig aufgenommen und Herr Reardon ist der Ansicht, daß er binnen Kurzem zur Ausführung gelangen wird.

Kampf gegen die Departement-Stores.

Vom Mayor Harrison von Chicago unterstützt, wird der Corporationsanwalt Thornton einen Kampf gegen die „Departement-Stores" beginnen, um die letzteren vorerst zur Beachtung der Walker Ordinanz zu zwingen, die verfügt, daß in Läden, in denen Schnittwaaren verkauft werden, keine Spirituosen und kein Fleisch verkauft werden dürfen. In Verbindung hiermit ist auch noch eine andere Ordinanz erlassen worden, derzufolge alle Fleischhändler in der Stadt Lizensen herausnehmen müssen.

Der Corporationsanwalt hat nun entschieden, daß den Departement-Stores keine Lizensen ertheilt werden dürfen, da sie unter der Walker Ordinanz kein Fleisch verkaufen dürfen. Die Weigerung, die Lizensen zu ertheilen, hat, wie man erwartete, den Kampf heraufbeschworen, der jetzt in den Gerichten ausgefochten werden wird. Die Besitzer von Departement-Stores sind entschlossen, den Fall bis vor das Supreme-Gericht des Staates zu bringen, wenn sie in den Gerichten niederer Instanz abgewiesen werden sollten.

Ein Räuber erschießt seinen Spießgesellen.

Als die Kaufleute Peter und Harry Braun, zwei Brüder, Samstag Abend ihren an der Stadtgrenze von Aurora, Ill., gelegenen Laden schlossen und sich nach ihrer dicht daneben befindlichen Wohnung begaben, sprangen plötzlich zwei vermummte Männer, Revolver in der Hand, hinter einem Gebüsch hervor. Peter, der ältere Bruder, setzte sich zur Wehr, wurde aber von vier Kugeln getroffen und sank vor den Stufen des Wohnhauses todt zu Boden; Harry war inzwischen entflohen. Der Räuber sah seinen einen Schatten vor sich auftauchen und gab Feuer; als er sich niederbeugte, um dem Gefallenen ins Gesicht zu blicken, entdeckte er seinen verhängnißvollen Irrthum. Er hatte seinen Spießgesellen erschossen. Aus dem Gehöft von Jacob Rink stahl der Mörder Pferd und Wagen; in Balavia, sieben Meilen von dort, ist das Gespann aufgefunden worden, auf dem Sitz lagen zwei Revolver. Die Polizei konnte bisher keine Spur von dem Mörder entdecken.

Ein Betrug der Regierung entdeckt.

Regierungsbeamten haben die Entdeckung gemacht, daß an das Bundes-Schatzamt betrügerische Zahlungsanweisungen in Höhe von $90,000 ausgestellt worden sind, auf Rechnung der Creek Indianer. Der Congreß hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Schulden der Creek Indianer im Betrage von $333,000 zu liquidiren, und in Verbindung damit wurden die angeblichen Betrügereien verübt.

Einer der Impliziten hat ein Geständniß abgelegt. Durch die Untersuchung wurde festgestellt, daß mehrere alte Zahlungsanweisungen, die unbeachtet geblieben, aufgefrischt und manche neue Anweisungen, die schon einmal beglichen waren, wieder vorgelegt worden sind.

Die Angelegenheit ist dem Bundes-Bezirksanwalt im Territorium übergeben worden. Der Spezial-Agent Zeverly wird den Regierungsbeamten ausführlich berichten. Am Betruge sollen ein alter Häuptling und ein Beamter mitschuldig sein.

Wilhelm und Victoria.

Die Wiederannäherung zwischen Königin Victoria und ihrem Enkel, Kaiser Wilhelm, macht gute Fortschritte und es ist sehr wahrscheinlich, daß der Kaiser im November seiner königlichen Großmutter auf Schloß Balmoral in Schottland einen Besuch abstattet. Er wird dann auf seiner Yacht „Hohenzollern" von Kiel nach Aberdeen fahren. In Bezug auf des Kaisers Yacht wird erzählt, Königin Victorin sei so entzückt von der inneren Einrichtung derselben, daß sie Befehl gegeben habe, daß die im Bau begriffene neue königliche Yacht nach dem Plane des „Hohenzollern" ausgeführt werde.

Erhaltungskosten der Bundesschiffe.

Aus dem veröffentlichten Jahresbericht des Generalzahlmeisters Edwin Stewart ist ersichtlich, daß die Erhaltung der Bundesschiffe während des verflossenen Fiskaljahres $8,938,549 und diejenige der Schiffsbauhöfe und Stationen $3,568,930 gekostet hat. Davon wurden $1,773,203 für Reparaturen ausgegeben. Die Gesammtkosten der Instandhaltung der Marine, ausschließlich Vermehrung und Verbesserung, beliefen sich auf $17,514.23.

Durch Ueberfluthung ist jedes Haus in dem Städtchen Anumada im Staate Chihuahua, Mexiko, fortgeschwemmt worden. Der Ort hat eine Bevölkerung von 1200 Personen, die alle heimathslos geworden sind.

Vermischtes Inland.

— Frau Grover Cleveland ist Donnerstag von einem Knaben glücklich entbunden worden.

— John Patterson, zwölf Jahre alt und Sohn der Frau Maggie Smith von Wiener, Mich., wurde von Schweinen in einer Hürde angegriffen und getödtet. Sein Kopf und seine Arme waren schrecklich zerfetzt.

— Dr. J. C. Spencer, Bacteriologe des Sanitätsrathes in San Francisco, Cal., berichtet, daß er die Baccille der Tuberculose in einer von einem Chinesen gemachten Cigarre gefunden hätte, die er untersucht habe.

— Eine große Kisten- und Faß-Fabrik in Mantone, Ind., ist am Donnerstag ein Raub der Flammen geworden. Der Verlust beträgt ungefähr $150,000 und die Versicherung $75,000. Die Fabrik war Eigenthum der Gebrüder Stauffer.

— In der elektrischen Kraftstation der „Portland General Company" zu Oregon City, Oregon, wurden J. McComb und G. Storch durch das Gebälk einer einstürzenden Querwand erschlagen. Fünf andere Arbeiter wurden schwer verletzt.

— Chef Moore vom Metereologischen Amt verlangt in seinem Jahresberichte an den Ackerbausekretär Wilson eine Congreß-Bewilligung von $1,044,650 für das nächste Jahr, was die Etablirung von neuen Wetterstationen ermöglichen würde.

— In Atlanta City, N. J., ist der ehemalige Aufseher des städtischen Hundezwingers Wm. H. Jones von der Tobsucht befallen worden. Er bellt und beißt um sich, wie ein Hund. Jones ist im letzten Sommer von einem Hunde gebissen worden.

— Konsul Nußbaum in München berichtet an's Staatsdepartement, daß die Einfuhr amerikanischer Fahrräder groß sei und daß dieselben einen um 25 bis 40 Procent höheren Preis bringen, als die deutschen Bicycles. Amerikanische Schuhe und Stiefel sind dort auch gesuchte Artikel.

— Hezekiah Pasco, ein 16jähriger Knabe, wurde Freitag in seinem dritten Prozeß der Ermordung der Frau Kate Brumle im October 1896 zu Arkon, Mo., schuldig befunden und zu zehnjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Frau Brumle wurde während ihrer Arbeit in der Küche getödtet.

— Der „Turgis Elevator", Eigenthum der „Buffalo Elevating Co.", und auf der Insel am Fuße der Indiana Straße, Buffalo, N. Y., gelegen ist total durch Feuer zerstört worden, das wahrscheinlich durch Funken einer Lokomotive entstanden war. Der Schaden wird auf $92,000 veranschlagt.

— Die „Union Knitting Mill" in Hudson, N. Y., ist durch Feuer zerstört worden, und viele der in dieser Anlage beschäftigten dreihundert Personen entgingen nur der Todesgefahr mit knapper Noth. Der Verlust beläuft sich auf mehr als $200,000, wovon nur die Hälfte durch Versicherung gedeckt ist.

— Aus der County-Morgue in Dunning, einem Vororte von Chicago, wurden vor einigen Nächten mehrere Leichen gestohlen, darunter die des Gatten der Frau Louise Humpel, der in der County-Irrenanstalt gestorben war. Frau Humpel glaubt, daß ihr Mann keines natürlichen Todes gestorben sei.

— Infolge der Proteste der „Labor Unions", welche die Concurrenz des Marine-Musikcorps fürchten, hat der Marinesekretär die Erlaubniß zurückgezogen, welche er vor einiger Zeit diesem Musikcorps ertheilte, nach Chicago zu gehen und dort auf dem Pferde-Ausstellungsplatze die Musik zu liefern.

— Uebermäßiger Regen hat im nördlichen Theile von Californien den Farmern und Weinbauern großen Schaden gebracht. Dieser wird auf $1,000,000 veranschlagt. Dem Versandt der Weintrauben nach dem Osten ist wahrscheinlich für dieses Jahr ein Ende gemacht. In Fresno County werden die Rosinenbauern schwer betroffen.

— Im letzten Frühjahr steckte sich ein Söhnchen des McKeesport, Pa., Bürgers E. A. Campbell eine trockene Erbse in die Nase. Seit Kurzem verursachte dieselbe dem Kinde große Schmerzen im Kopfe, weshalb sich die Aerzte gezwungen sahen, durch eine Operation die Ursache der Schmerzen zu beseitigen. Die Erbse hatte im Kopfe des Kindes zu keimen begonnen.

— Die Anlage der „Woelfel Leather Co.", Morris, Ill., welche Geschäfte in San Francisco, Chicago und Boston hat und eine der größten Gerbereien des Landes besitzt, ist durch Feuer zerstört worden. Das Etablissement hatte einen Werth von $350,000, der Verlust beziffert sich auf ungefähr $220,000, ausschließlich der im Werth von $5000 verbrannten Eichenrinde. Die Anlage war zu $140,000 versichert.

— Das Oberbundesgericht hat das Habeas Corpus-Gesuch für Henry Crämer, den Deutschen, der nach Dafürhalten vieler angesehener Bürger seines Wohnortes unschuldig im Staate Washington wegen Mordes zum Tode verurtheilt ist, abgewiesen und bestätigt damit die Entscheidung des Kreisgerichts von Washington. Nun bleibt den Freunden Crämer's nur noch übrig, ein Gnadengesuch an den Gouverneur von Washington zu richten.

— Ella Barnes und Bessie Thomas, zwei 16jährige Fabrikmädchen, Birmingham, Ala., geriethen in einer Gesellschaft von Freundinnen eines jungen Mannes wegen, in den Beide verliebt waren, in Streit, in dessen Verlaufe Bessie ihre Gegnerin mit einer Scheere angriff. Letztere ergriff daraufhin eine Lampe und schleuderte sie auf Bessie Thomas. Die anderen Mädchen ergriffen vor Schrecken die Flucht, Ella Barnes aber ging ruhig fort und verschloß unter Hohngelächter die Zimmerthür. Die unglückliche Bessie Thomas verbrannte bei lebendigem Leibe. Die Mörderin hält sich verborgen.

Ausland.

— In Berlin herrscht die Grippe wieder; viele Personen sind davon befallen.

— Der preußische Finanzminister Dr. Miquel macht bekannt, daß der Zoll auf amerikanische Fahrräder um 5 Mark erhöht wird.

— Die Landwirthschaftskammer der Provinz Brandenburg hat einen Antrag auf Erschwerung der Einfuhr amerikanischer Früchte angenommen.

— Gegen Mitte November findet in Berlin eine große nationale Kundgebung für die österreichischen Deutschen statt. Letztere werden Deputationen schicken.

— Der Privatdocent Leopold Müller von der medicinischen Facultät der Universität Wien hat, so erklärt er, den Bacillus der egyptischen Augenkrankheit entdeckt.

— Die Herzogin von Sachsen-Altenburg ist gestorben. Sie war eine Prinzessin von Anhalt und im Jahre 1824 geboren. Am 28. April 1853 wurde sie die Gemahlin des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

— Die „Kölnische Zeitung" und die „Vossische Zeitung" verlangen eine Aenderung der Regeln, nach denen am Berliner Conservatorium die Preise vertheilt werden, so daß dieselben nicht wieder an Amerikaner fallen können.

— Bacher, der französische „Jack the Ripper", welcher kürzlich bei Belley verhaftet wurde, soll neunzehn Morde verübt und die Opfer schrecklich verstümmelt haben. Er sagt, die Vorsehung habe ihn als Geißel der Menschheit ausersehen gehabt.

— Der Präsident des österreichischen Abgeordnetenhauses Dr. Kathrein, der Führer des klerikalen Centrum-Clubs, hat resignirt. Er sah sich zu diesem Schritte durch die ordnungswidrigen Scenen in den Sitzungen des Hauses gezwungen.

— Das preußische Ministerium für Landwirthschaft beabsichtigt, den heimischen Obstbau zu fördern. Es bietet den Landwirthen Obstbaum-Pflänzlinge zur Bepflanzung der öffentlichen Wege und der Pfade längs der Eisenbahn an. Verschiedene Provinzial-Verbände haben ähnliche Beschlüsse gefaßt.

— Neue Erregung herrscht in der Kaiserstadt an der Donau. Den Wienern steht eine Erhöhung des Bierpreises um zwei Gulden pro Hektoliter bevor. So hat der Verband der Bierbrauer beschlossen. Das biertrinkende Publikum bereitet sich zu einem energischen Protest gegen die geplante Vertheuerung vor.

— Auf dem Gebiete der drahtlosen Telegraphie, dieser neuesten wichtigen Erfindung der Technik, ist ein weiterer Schritt vorwärts gethan. Der Realschuldirektor Bender in Speyer hat den drahtlosen Telegraphen wesentlich verbessert. Es ist ihm ein Experiment geglückt, bei welchem der Strom durch eine dicke Steinmauer wirkte.

— Im deutschen Reichsamt des Innern ist man gegenwärtig eifrig mit der Festsetzung der Ausführungsbestimmungen zum Auswanderungsgesetz beschäftigt. Die Direktoren der bedeutendsten, im Auswanderungsgeschäft thätigen Hamburger und Bremer Rhedereien sind vom Reichsamt zur Fixirung der in Rede stehenden Bestimmungen zugezogen worden.

— Der Bericht, daß zur nationalen Bicycle-Ausstellung, die im December im Crystallpalast stattfindet, keine amerikanischen Fahrräder zugelassen werden sollen, hat unter den britischen Bicycle-Fabrikanten große Unzufriedenheit hervorgerufen. Sie erklären, daß keine wirksamere Methode, amerikanische Maschinen zur Beachtung zu bringen, hätte angenommen werden können.

— Der Enthusiasmus der Ungarn, welchen der jüngste Besuch des deutschen Kaisers erregt hat, treibt allerlei Blüthen. So hatte das Municipium der Stadt Gran den Minister des Innern Dr. Perczel v. Bonyhad ersucht, dem deutschen Kaiser eine Adresse zu übermitteln. Der Minister hat dieses Ersuchen abgelehnt, und zwar unter der Begründung, daß es unstatthaft sei, einem fremden Herrscher zu huldigen.

— In einer Antisemiten-Versammlung in Waldorf in Baden ist es zu einem fürchterlichen Radau gekommen. Die Hauptredner waren Konsul Köster und der antisemitische Reichstagsabgeordnete Bindewald. Die Versammlung wurde stürmisch, dann lärmend, bis sich schließlich die Gemüther derartig erregten, daß es zu einer allgemeinen Prügelei kam. Die Polizei legte sich in's Mittel und verhaftete fünfzehn der Hauptrakelher.

— Die deutsche Regierung hat beschlossen, ein Reichsbureau zu gründen, welches statistische Angaben über alle Zweige der nationalen Produktion sammeln soll. Die auf diese Weise gesammelten Zahlen und Thatsachen sollen regelmäßig veröffentlicht werden, damit die Regierungsbeamten immer über den genauen Stand der Industrie, der Ausfuhr und Einfuhr, sowie der Landwirthschaft auf dem Laufenden gehalten werden.

— Das gewerbreiche, durch seine Stickereiwaaren und großen Gerbereien bekannte Städtchen Lörchingen an der Saar, im lothringischen Kreise Saarburg, ist von einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht worden. Zwölf Anwesen sind ein Raub der Flammen geworden, die wohl noch weiter um sich gegriffen hätten, wären nicht den Bewohnern des Städtchens größere Abtheilungen der Garnison aus dem nahe gelegenen Saarburg zu Hilfe gekommen.

— Während des Gottesdienstes in einer Kirche zu Khnielin nahe Koslow im Gouvernement Tambow an der Westküste des Halbinsel Krim wurde ein Feueralarm gegeben. Die versammelte Menge wurde von spanischer Angst ergriffen und in dem Gedränge nach den Ausgängen wurden viele Personen umgerannt und mit Füßen getreten. Nachdem die Aufregung vorüber war, stellte sich heraus, daß 54 Menschen todt gequetscht oder todt getreten und 80 verletzt waren.

Förmliche Sintfluth.

Orientalischen Postnachrichten zufolge, welche der Dampfer „Olympia" gebracht hat und die bis zum 30. September reichen, ist Japan von einem gewaltigen Orkan und verheerenden Regengüssen heimgesucht worden. Zwischen Hodogaya und Kambars wurde die Regierungs-Eisenbahn an vielen Stellen unterminirt und das Bahnbett weggeschwemmt. Ein Theil eines Tunnells zwischen Hodogaya und Totsuka stürzte ein und fiel auf fünf Frachtwagen eines durchpassirenden Zuges. In der Nachbarschaft von Kobe sind viele Ortschaften überfluthet und in Akashi sieben Häuser weggeschwemmt worden. Viele Menschen sind in jenem Distrikt um's Leben gekommen; viele Brücken und Dämme zerstört worden. Nach einem amtlichen Bericht von der Präfektur in Akychi sind insgesammt in den Distrikten Naito, Kaisia, Nakashima und Haguri 42 Dörfer mit ungefähr 100,000 Häusern überschwemmt worden und 66,100 Bauern müssen von der Regierung mit Lebensmitteln versorgt werden.

Der Schaden der Reisernte wird auf anderthalb Millionen Yen geschätzt. In Arima sind zwanzig Menschen um's Leben gekommen, in Kako Gun zwei Menschen, und fünf Häuser sind dort weggeschwemmt, 19 total und 166 theilweise zerstört worden.

Verdächtige Geschichte.

Fred E. Sanchez, ein Händler in Häuten, Wolle und Talg, ist auf die Anklage, im Colorado Hotel, Denver, Col., seine neunzehn Jahre alte Gattin erschossen zu haben, verhaftet worden. Sanchez ist 21 Jahre alt. Er behauptet, daß Jemand das Schlafzimmer betrat und auf ihn schoß; er will darauf seinen Revolver unter dem Kopfkissen hervorgezogen, seinen Arm aber nicht weit genug emporgehoben haben, so daß die Kugel seine Gattin traf. Die Polizei setzt Zweifel in die Erzählung des Mannes, zumal er unmittelbar nach der Affaire völlig angekleidet war und durchaus nicht so aussah, als ob er im Bett gelegen. Sanchez heirathete seine Gattin, eine Waise, vor etwa sechs Monaten in Metropolis. Ihr Leben soll hoch versichert sein.

Absatz
Redet
Hood's Sarsaparilla

Mit Hood's Sarsaparilla, "Redet Absatz" und zeigt dass diese Medizin das öffentliche Vertrauen in einem grösseren Masze genossen hat, als irgend eine andere Patent Medizin. Das kommt einfach daher weil es grösseren Verdienst besitzt und grössere Kuren als irgend eine andere hervorbringt. Nicht was wir sagen; sondern was Hood's Sarsaparilla thut, ist von Wichtigkeit. Alle Annoncen über Hood's Sarsaparilla wie Hood's Sarsaparilla selbst, sind ehrlich. Wir haben das Publicum niemals getäuscht, und es ist seiner grossen heilenden Wirkung zuzuschreiben, dass die Leute dauerndes Zutrauen darin haben, und

Hood's Sarsaparilla

kaufen, fast ausschliesslich von allen Anderen. Versuchen Sie es. Nur von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. $1; sechs für $5.

Hood's Pillen kuriren Uebelkeit, Unverdaulichkeit Gallenleiden. 25 cents. Bei allen Droguisten.

Außergewöhnliche Vortheile . . .

— im —

Halb Preis Laden,

511 Lackawanna Avenue.

Um unseren übermäßigen Vorrath zu reduziren und Raum für neuere Ankäufe zu erhalten, offeriren wir dem Publikum die größten außergewöhnlichen Vortheile zu gegeben. Wir kaufen all unseren Vorrath, ehe die Tarifbill in Kraft trat und als die Fabrikanten Geld brauchten und ihre Waaren zu irgend einem Preise verkauften. Wollt ihr Vortheile, so kauft eure Waaren jetzt und vermeidet das Gedränge. Wartet nicht mit dem Ankaufen, bis es kalt ist, sonst müßt ihr wenigstens 50 Prozent mehr auf allen Ankäufen bezahlen.

Dieser Verkauf dauert nur kurze Zeit, kommt daher frühzeitig.

Wir haben eine volle Linie von Männer, Jünglings und Kinder Anzügen, Ueberröcken, Hosen. Hemden, Unterkleidern, Stiefeln und Schuhen. Damen Röcken und Ueberwürfen, Skirts, Wrappers, Handschuhen, Comfortables, Oelduch, Ellenwaaren, etc., etc., zu euren eigenen Preisen.

Vergeßt nicht den Platz,

Halb Preis Laden,

511 Lackawanna Avenue,

A. Wartowsky, Eigenthümer.

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Gesundheit ist Reichthum!

Dr. E. C. West's Nerven- und Gehirn-Behandlung

das Original, alle andere Verfälschungen, wird unter polstrip geschriebener Garantie nur durch autorisirte Agenten verkauft; kurirt schwaches Gedächtniß, Schwindel. Schlaflosigkeit. Hysteria. Nachtverlust, böse Träume. Verlust von Vertrauen, Nervenschwäche, jugendliche Fehler, oder Uebergenuß von Taback, Opium oder Liquor, welches zur Noth, Ausziehung. Irrsinn und Tod führt. Im Laden oder per Post. $1 die Kiste, sechs für $5. mit schr schriftlicher Garantie zu kuriren oder Geld zurückerstattet. Probe Packete, 5 Tage Behandlungen volle Anweisung. 25 Cts. Nur eine Probe an eine Person. Im Laden oder per Post.

Rothe Label spezell ertra Stärke,
Für Unvermögen, Kraftverlust, Geschlechtsverlust oder Fruchtlosigkeit, $1 die Kiste; sechs für $5, mit schriftlicher Garantie in 30 Tagen zu kuriren. Wm. G. Clark, 356 Penn Ave., Scranton. Pa., Agent,